

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg
am Freitag, 09.01.2026, 07:00 Uhr

Schlagzeile:

Gebietsweise Unwetter durch Schnee und Schneeverwehungen; an der See Sturm;
verbreitet Dauerfrost; im Südwesten örtlich Gefahr von markantem Glatteis.

Wetter- und Warnlage:

Ein Sturmtief zieht vom Englischen Kanal zur Mitte Deutschlands.
Niedersachsen und Bremen liegen größtenteils nördlich dieses Tiefs im
Bereich einer kalten Luftmasse, in die südwestlichen Landesteile kann
vorübergehend eine leichte Milderung einsetzen. Zudem stellt sich eine
starke Ostströmung ein.

WIND/STURM (UNWETTER):

Zunehmend Sturm aus Ost: An der Küste erste Sturmböen bis 80 km/h (Bft 9),
im Binnenland verbreitet Windböen um 55 km/h (Bft 7), im Norden
gebietsweise, im Süden vereinzelt stürmische Böen um 65 km/h (Bft 8). An
der See am Vormittag vermehrt Sturmböen und schwere Sturmböen um 95 km/h
(Bft 10), auf den Inseln Gefahr einzelner ORKANARTIGER Böen bis 110 km/h
(Bft 11) (UNWETTER). In der Nacht zum Samstag nur sehr zögerlich
abnehmender Wind.

SCHNEEFALL/SCHNEEVERWEHUNGEN (UNWETTER):

Heute verbreitet mäßiger Schneefall, dabei in 24 Stunden bis zur Nacht zum
Samstag im Norden und der Mitte Niedersachsens 10-15 cm Neuschnee, im Süden
teils um 20 cm, im Harz stellenweise bis 30 cm Neuschnee (UNWETTER).
Durch den kräftigen Wind verbreitet Schneeverwehungen, vor allem im Norden
und der Mitte auch starke Schneeverwehungen (UNWETTER).

GLATTEIS:

Im Südwesten, etwa vom Emsland zum Weserbergland, bei vorübergehendem
Übergang von Schnee zu Regen örtlich Gefahr von markantem Glatteis, dort am
Abend wieder in Schnee übergehende Niederschläge.

FROST:

Bis zum heutigen Vormittag verbreitet leichter Frost bis -4 Grad, tagsüber
östlich der Weser leichter Dauerfrost bis -3 Grad. In der Nacht zum Samstag
teils mäßiger Frost um -7 Grad.

Vorhersage:

Heute bedeckt und gebietsweise kräftiger Schneefall, verbreitet mit
Schneeverwehungen. In der Südwesthälfte teils Übergang in Regen, dabei
vorübergehend Gefahr von gefrierendem Regen mit Glatteis. Dort auch
Milderung mit Höchstwerten bis +3 Grad, nach Nordosten hin kälter, im
Wendland teils nur -4 Grad. Im Norden frischer, an der der See stürmischer
Ostwind mit schweren Sturmböen, sonst meist schwacher Wind aus wechselnden
Richtungen, im Bergland vorübergehend frisch aus Südwest.

In der Nacht zum Samstag im Norden anhaltender Schneefall mit Verwehungen,
auch im Südwesten wieder Übergang von Regen in Schnee, im weiteren Verlauf
von Nordwesten her allmählich nachlassend. Tiefstwerte an der See bis -3
Grad, sonst um -5 Grad, im Wendland teils bis -8 Grad. Bei meist
unveränderter Windstärke Drehung auf Nordost, an der See weiter Sturm.

Straßenwetter in den Frühstunden (Samstag) in Niedersachsen und Bremen

Glätte: sehr wahrscheinlich

Glätteart: Schneeglätte, Schneeverwehungen, gefrierende Nässe

Verbreitung: verbreitet

Besonderheiten: vor allem im Nordteil noch Verwehungen.

Am Samstag wolkenreich mit zunächst verbreitet Schneefall, im Tagesverlauf von Norden her nachlassend und zunehmende Auflockerungen. In der Nordhälfte Gefahr von Schneeverwehungen. Teils mäßiger Dauerfrost mit Höchstwerten von -6 Grad im Raum Wolfsburg und 0 Grad auf den Inseln. An der See starker bis stürmischer, sonst frischer Wind um Nordost, später etwas abnehmend.

In der Nacht zum Sonntag bei wechselnder Bewölkung vor allem zur Elbe hin und entlang der Küste einzelne Schneeschauer, sonst meist trocken, später vereinzelt Nebelfelder. Verbreitet mäßiger bis strenger Frost mit Tiefstwerten zwischen -14 und -6 Grad, auf den Inseln um -3 Grad. Dort anfangs noch frischer nordöstlicher Wind, sonst schwachwindig.

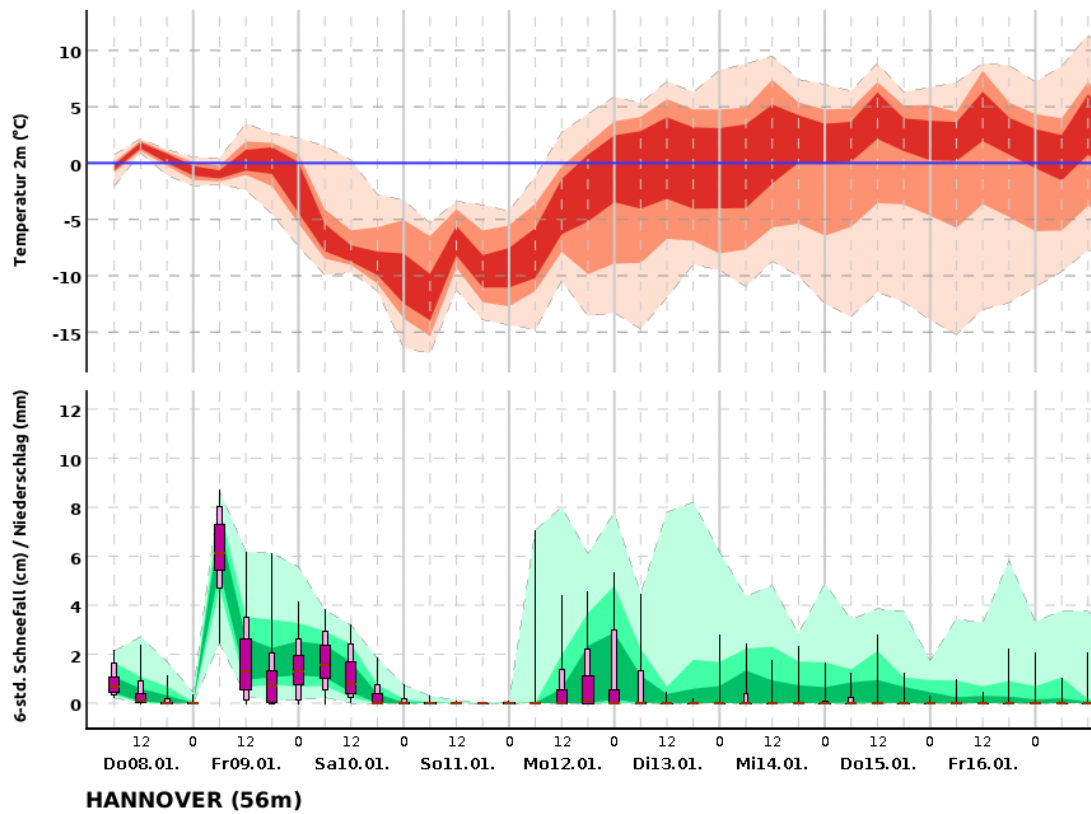
Am Sonntag anfangs örtlich neblig-trüb, sonst vielfach freundlich, niederschlagsfrei. Höchsttemperaturen -8 bis -3 Grad, auf den Nordseeinseln teils um -1 Grad. Schwacher, an der See mäßiger, südlicher Wind.

In der Nacht zum Montag wechselnd bewölkt und meist niederschlagsfrei. Mäßiger bis strenger Frost bei -16 bis -7 Grad, auf den Inseln um -5 Grad. Schwacher bis mäßiger, an der See frischer, südöstlicher Wind.

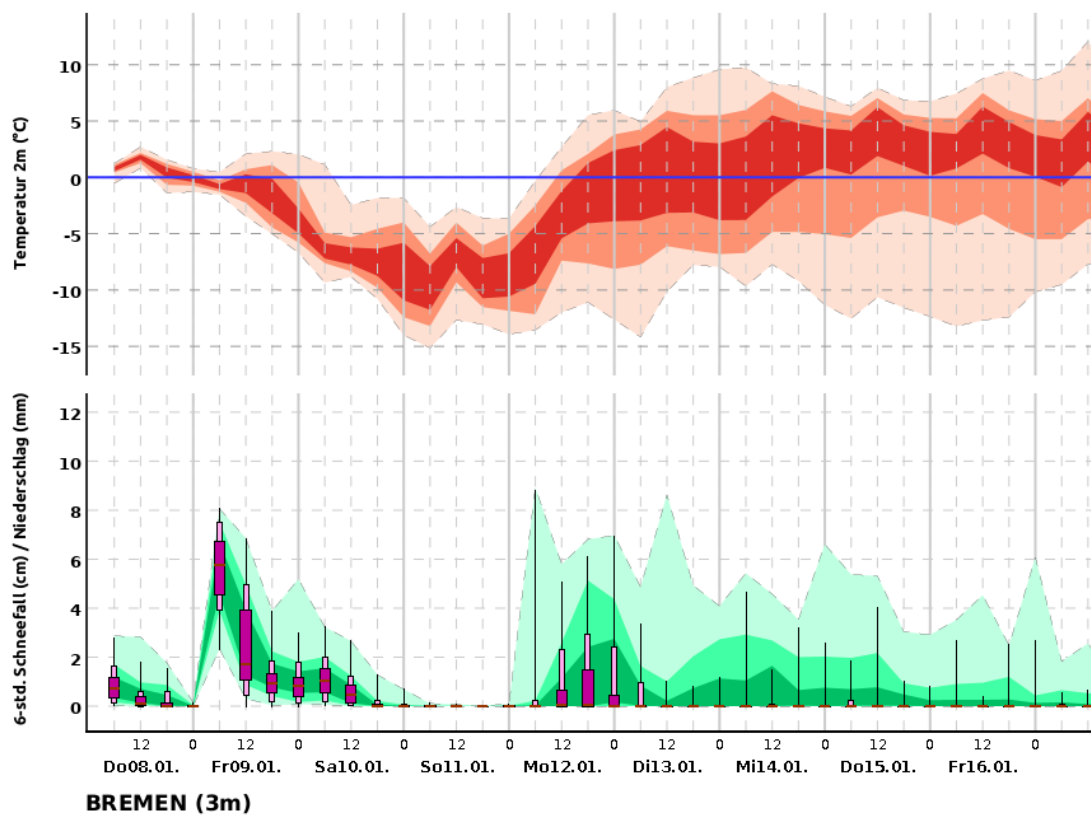
Am Montag stark bewölkt und in der Westhälfte einsetzender Schneefall, teils Übergang in Regen mit Glatteisbildung. Höchstwerte von Nordost nach Südwest -4 bis +2 Grad. Mäßiger, an der See und im Bergland starker Südost- bis Südwind mit teils stürmischen Böen.

In der Nacht zum Dienstag ostwärts ausgreifende Niederschläge, teils als Schnee, teils als Regen mit Gefahr von Glatteis. Tiefstwerte -7 Grad im Wendland, um 0 Grad in Bremen und +2 Grad im Emsland. Ewas abnehmender Südost- bis Südwind.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Hannover und Bremen*



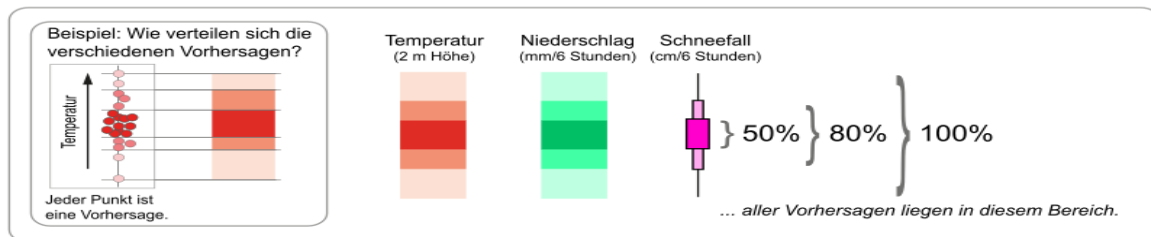
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 10:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / Julia I. Schmidt